

# **Abschlussprüfung Winter 2001/02**

**Wirtschafts- und Sozialkunde**

### Ausgangssituation

Nach seiner Ausbildung zum Informatikkaufmann will S. Peicher mit dem Fachinformatiker P. Rüfling ein PC-Servicecenter eröffnen. In Verbindung mit der Geschäftsgründung sind einige Rechtsfragen zu klären. Folgende Gegebenheiten liegen bereits fest:

Im PC-Servicecenter wird noch H. Acker mitarbeiten, der zur Geschäftsgründung ein Darlehen von 10.000,00 EUR zu 4 % p. a. Zinsen zur Verfügung stellt.

Obwohl ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb zunächst nicht erforderlich erscheint, wird überlegt, das PC-Servicecenter in das Handelsregister eintragen zu lassen.

### 1. Aufgabe (4 Punkte)

Kann das PC-Servicecenter in das Handelsregister eingetragen werden?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

01.1

- ☐ 1 Nein, weil es sich bei dem PC-Servicecenter nicht um ein Handelsgewerbe handelt.
- ☐ 2 Nein, weil sich H. Acker an der Geschäftsgründung nur mit einem Darlehen beteiligt.
- ☐ 3 Ja, weil in dem PC-Servicecenter von Anfang an mehr als zwei Personen tätig sind und das Geschäftsvermögen mehr als 10.000 EUR beträgt.
- ☐ 4 Nein, weil für das PC-Servicecenter ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist.
- ☐ 5 Ja, wenn die gewählte Firma des PC-Servicecenters den geltenden Vorschriften des HGB entspricht.

### 2. Aufgabe (9 Punkte)

Welche der nebenstehenden Gründe sprechen dafür, das PC-Servicecenter in das Handelsregister eintragen zu lassen?

Tragen Sie die Ziffern vor den drei zutreffenden Gründen in die Kästchen ein.

02.1

02.2

02.3

### 3. Aufgabe (4 Punkte)

Bei welcher der folgenden Institutionen wird das Handelsregister geführt?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Institution in das Kästchen ein.

03.1

- ☐ 1 Industrie- und Handelskammer
- ☐ 2 Gewerkschaft
- ☐ 3 Berufsgenossenschaft
- ☐ 4 Arbeitgeberverband
- ☐ 5 Amtsgericht

---

### **Gründe zu Aufgabe 2**

- ☐ 1 Kreditaufnahmen sind leichter möglich.
  - ☐ 2 Kredite werden ausschließlich an Unternehmen vergeben, die im Handelsregister eingetragen sind.
  - ☐ 3 Nur Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, können rechtsverbindliche Arbeitsverträge abschließen.
  - ☐ 4 Nur Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, dürfen ausbilden.
  - ☐ 5 Es wird dokumentiert, dass das PC-Servicecenter auf Dauer angelegt ist und planmäßig betrieben wird.
  - ☐ 6 Durch die Eintragung ins Handelsregister wird die Haftung der Unternehmer für Interessierte dokumentiert.
- 

---

### **Aussagen zu Aufgabe 6**

- ☐ 1 Die Firma ist der Name eines Kaufmanns, unter dem er seine Geschäfte betreibt.
  - ☐ 2 Unter der Firma gibt der Kaufmann seine Unterschrift ab.
  - ☐ 3 Aus der Firma muss die zutreffende Branche hervorgehen.
  - ☐ 4 Unter der Firma kann das Unternehmen verklagt werden.
  - ☐ 5 Außer den Vorschriften des HGB sind auch die Vorschriften des BGB bei der Wahl der Firma zu beachten.
  - ☐ 6 In der Firma einer Personengesellschaft kann ein Hinweis auf die Gesellschaftsform fehlen.
- 

---

### **Firmen zu Aufgabe 7**

- ☐ 1 Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- ☐ 2 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- ☐ 3 Aktiengesellschaft (AG)
- ☐ 4 Kommanditgesellschaft (KG)
- ☐ 5 Genossenschaft (e. G.)

#### 4. Aufgabe (4 Punkte)

Für welche der folgenden Unternehmensformen müssen sich die Gründer entscheiden, wenn das PC-Servicecenter als Personengesellschaft geführt werden soll?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Unternehmensform in das Kästchen ein.

04.1



- ☐ 1 Genossenschaft
- ☐ 2 Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
- ☐ 3 Offene Handelsgesellschaft
- ☐ 4 Kapitalgesellschaft
- ☐ 5 Stille Gesellschaft

#### 5. Aufgabe (4 Punkte)

Welche der folgenden Firmen kommt für das PC-Servicecenter in Frage?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Firma in das Kästchen ein.

05.1



- ☐ 1 P. Rüfling & H. Acker OHG & Co.
- ☐ 2 P. Rüfling & S. Peicher OHG
- ☐ 3 PC-Servicecenter GbR
- ☐ 4 PC-Servicecenter GmbH
- ☐ 5 P. Rüfling & S. Peicher

#### 6. Aufgabe (9 Punkte)

Welche der nebenstehenden Aussagen im Zusammenhang mit der Firmierung des PC-Servicecenters sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den drei zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

06.1



06.2



06.3



#### 7. Aufgabe (4 Punkte)

Bei welcher der nebenstehenden Firmen haften alle Gesellschafter mit ihrem Privatvermögen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Firma in das Kästchen ein.

07.1



### 8. Aufgabe (4 Punkte)

Das PC-Servicecenter arbeitet erfolgreich und erzielt Gewinn.

Wie ist der Gewinn zu verteilen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

08.1



- ☐ 1 4 % vom Umsatz erhält Acker, den Gewinn teilen sich Rüfling und Peicher.
- ☐ 2 Den Gewinn teilen sich Rüfling und Peicher, Acker erhält keinen Gewinnanteil.
- ☐ 3 4 % des Gewinns erhält Acker, den Rest teilen sich Rüfling und Peicher.
- ☐ 4 Aus dem Gewinn erhält Acker 400 EUR, den Rest teilen sich Rüfling und Peicher.

### 9. Aufgabe (6 Punkte)

Da sich das PC-Servicecenter weiterhin erfolgreich entwickelt, soll ein Ausbildungsplatz eingerichtet und besetzt werden. Auf eine Anzeige gehen mehrere Bewerbungen ein.

Bringen Sie die folgenden Schritte bei der Bearbeitung dieser Bewerbungen durch Eintragen der Ziffern  1 bis  6 in die richtige Reihenfolge.

Schritte

- Bewerbungsunterlagen sammeln
- Ausgewählte Bewerber zur persönlichen Vorstellung einladen
- Die gesammelten Bewerbungsunterlagen sichten und auswerten
- Ausbildungsvertrag zusenden
- Gespräche mit den ausgewählten Bewerbern führen
- Ausbildungsverhältnis bei der zuständigen IHK eintragen lassen.

09.1



09.2



09.3



09.4



09.5



09.6



### 10. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der nebenstehenden Angaben über Probezeit und Ausbildungszeit muss in den Berufsausbildungsvertrag aufgenommen werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den drei zutreffenden Angaben in die Kästchen ein.

10.1



10.2



10.3



---

### ***Angaben zu Aufgabe 10***

- ☐ 1 Probezeit (maximal 3 Monate)
- ☐ 2 Termin der Abschlussprüfung
- ☐ 3 Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit
- ☐ 4 Zeiten des Berufsschulunterrichts
- ☐ 5 Art des Berufsschulunterrichts (Blockunterricht – Teilzeitunterricht)
- ☐ 6 Höhe der Ausbildungsvergütung

### 11. Aufgabe (4 Punkte)

Der eingestellte Auszubildende ist nach sechs Monaten überzeugt, den falschen Beruf gewählt zu haben und will die bisherige Berufsausbildung aufgeben.

Kann er das Ausbildungsverhältnis kündigen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

11.1



- ☐ 1 Ja, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist
- ☐ 2 Ja, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen
- ☐ 3 Ja, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen
- ☐ 4 Ja, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Wochen

### 12. Aufgabe (4 Punkte)

Welche der folgenden Unterlagen müssen dem Mitarbeiter M. Wolff beim Ausscheiden aus dem PC-Servicecenter (wegen Änderung des Wohnsitzes), ggf. auf Verlangen, ausgehändigt werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den beiden zutreffenden Unterlagen in die Kästchen ein.

12.1



12.2



- ☐ 1 Lebenslauf
- ☐ 2 Arbeitsvertrag
- ☐ 3 Qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ☐ 4 Zeugniskopien
- ☐ 5 Lohnsteuerkarte

### 13. Aufgabe (4 Punkte)

Die Buchhalterin des PC-Servicecenters ist arbeitsunfähig, weil sie am Vortag auf dem direkten Weg zur Arbeit einen Verkehrsunfall erlitten hat.

Welche der folgenden Maßnahmen muss das PC-Servicecenter sofort nach Bekanntwerden veranlassen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Maßnahme in das Kästchen ein.

13.1



- ☐ 1 Den Unfall der Krankenversicherung der Buchhalterin melden
- ☐ 2 Die Gehaltszahlung an die Buchhalterin vom Unfalltag ab einstellen, da die gesetzliche Unfallversicherung die Gehaltszahlungen übernimmt
- ☐ 3 Den Unfall der Gewerbeaufsichtsbehörde melden
- ☐ 4 Den Unfall der Berufsgenossenschaft melden

#### 14. Aufgabe (8 Punkte)

Klaus Lehmann ist seit November als Techniker im PC-Servicecenter angestellt. Sein mtl. Bruttogehalt beträgt 3.800,00 DM. Außerdem beteiligt sich das PC-Servicecenter mit mtl. 52,00 DM an den vermögenswirksamen Leistungen (VL) von mtl. 78,00 DM. Herr Lehmann ist in Steuerklasse IV, hat drei Kinder und zahlt Kirchensteuer.

- a) Ermitteln Sie den Auszahlungsbetrag an Klaus Lehmann für den Monat November.

14.1

Verwenden Sie zur Ermittlung der Steuern den Auszug aus der Monatslohnsteuertabelle (auf der Vorderseite des perforiert eingeklebteten Blattes abgedruckt).

Es gelten die folgenden Beitragssätze zur Sozialversicherung:

Krankenversicherung:	14,2 %
Pflegeversicherung:	1,7 %
Rentenversicherung:	19,1 %
Arbeitslosenversicherung:	6,5 %

- b) Herr Lehmann wird im nächsten Jahr eine Gehaltserhöhung bekommen. Das zukünftige Bruttogehalt soll 4.200,00 DM betragen. Rechnen Sie diesen Betrag in EUR um (auf zwei Stellen nach dem Komma runden).

14.2

#### 15. Aufgabe (6 Punkte)

Beachten Sie bei der Bearbeitung der Aufgabe die Angaben auf der Nebenseite!

Regelungen aus dem Arbeitsrecht

- a) Eine Mitarbeiterin genießt Kündigungsschutz bis zum Ablauf von zwei Monaten nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs.

15.1

- b) Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Medienbranche beträgt 37,5 Stunden.

15.2

- c) Eine betriebsbedingte Kündigung ist rechtsunwirksam, wenn sie sozial ungerechtfertigt ist.

15.3

- d) Die Höchstarbeitszeit für Jugendliche beträgt 40 Stunden pro Woche.

15.4

- e) Ein Auszubildender kann nach der Probezeit aus wichtigem Grund kündigen.

15.5

- f) Eine Kündigung ohne Anhörung des Betriebsrats ist unwirksam.

15.6

#### Angaben zu Aufgabe 15

Welche der nebenstehenden Regelungen aus dem Arbeitsrecht sind

- ☐ 1 im Kündigungsschutzgesetz
  - ☐ 2 im Tarifvertrag
  - ☐ 3 im Betriebsverfassungsgesetz
  - ☐ 4 in einer anderen als den genannten Rechtsgrundlagen
- enthalten?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.



**Anlage 1 zu Aufgabe 14**

Abzüge an Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag (SolZ) und Kirchensteuer (9%) in den Steuerklassen																					
Lohn/ Gehalt	I–VI					I, II, III, IV															
	Versor- gungs- Bezug bis DM	ohne Kinder- freibeträge			LSt	mit Zahl der Kinderfreibeträge . . .															
		LSt	SolZ	KiSt		0,5		1		1,5		2		2,5		3		3,5		4	
					SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	SolZ	KiSt	
3802,49	I,IV	538,83	29,63	48,49	I 538,83	25,09	41,06	20,71	33,89	16,49	26,98	12,42	20,33	0,35	13,92	—	7,77	—	2,02	—	—
	II	406,25	22,34	36,56	II 406,25	18,05	29,54	13,93	22,79	5,61	16,29	—	10,05	—	4,10	—	—	—	—	—	
	III	109,16	—	9,82	III 109,16	—	4,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1098,50	60,41	98,86	IV 538,83	27,34	44,75	25,09	41,06	22,88	37,45	20,71	33,89	18,58	30,41	16,49	26,98	14,43	23,62	12,42	20,33
	VI	1170,66	64,38	105,35																	
3806,99	I,IV	540,08	29,70	48,60	I 540,08	25,16	41,18	20,78	34,01	16,55	27,09	12,48	20,43	0,56	14,02	—	7,87	—	2,10	—	—
	II	407,41	22,40	36,66	II 407,41	18,12	29,65	13,99	22,89	5,83	16,39	—	10,15	—	4,19	—	—	—	—	—	
	III	109,16	—	9,82	III 109,16	—	4,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1100,50	60,52	99,04	IV 540,08	27,41	44,86	25,16	41,18	22,95	37,56	20,78	34,01	18,64	30,51	16,55	27,09	14,50	23,72	12,48	20,43
	VI	1172,66	64,49	105,53																	
3811,49	I,IV	541,41	29,77	48,72	I 541,41	25,23	41,29	20,84	34,11	16,62	27,20	12,54	20,53	0,78	14,12	—	7,97	—	2,18	—	—
	II	408,66	22,47	36,77	II 408,66	18,19	29,76	14,05	23,—	6,06	16,49	—	10,24	—	4,28	—	—	—	—	—	
	III	109,16	—	9,82	III 109,16	—	4,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1102,33	60,62	99,20	IV 541,41	27,48	44,97	25,23	41,29	23,02	37,67	20,84	34,11	18,71	30,62	16,62	27,20	14,56	23,83	12,54	20,53
	VI	1174,66	64,60	105,71																	
3815,99	I,IV	542,75	29,85	48,84	I 542,75	25,30	41,41	20,91	34,22	16,68	27,30	12,61	20,63	1,—	14,22	—	8,06	—	2,27	—	—
	II	409,91	22,54	36,89	II 409,91	18,25	29,87	14,12	23,10	6,28	16,59	—	10,34	—	4,37	—	—	—	—	—	
	III	111,16	—	10,—	III 111,16	—	4,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1104,33	60,73	99,38	IV 542,75	27,55	45,09	25,30	41,41	23,09	37,79	20,91	34,22	18,78	30,73	16,68	27,30	14,63	23,94	12,61	20,63
	VI	1176,50	64,70	105,88																	
3820,49	I,IV	544,08	29,92	48,96	I 544,08	25,37	41,52	20,98	34,34	16,75	27,41	12,67	20,73	1,21	14,31	—	8,15	—	2,36	—	—
	II	411,16	22,61	37,—	II 411,16	18,31	29,97	14,18	23,21	6,50	16,69	—	10,44	—	4,46	—	—	—	—	—	
	III	111,16	—	10,—	III 111,16	—	4,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1106,33	60,84	99,56	IV 544,08	27,62	45,20	25,37	41,52	23,16	37,90	20,98	34,34	18,85	30,84	16,75	27,41	14,69	24,04	12,67	20,73
	VI	1178,50	64,81	106,06																	
3824,99	I,IV	545,33	29,99	49,07	I 545,33	25,44	41,63	21,05	34,45	16,81	27,51	12,73	20,84	1,45	14,42	—	8,24	—	2,44	—	—
	II	412,41	22,68	37,11	II 412,41	18,38	30,08	14,24	23,31	6,73	16,79	—	10,53	—	4,55	—	—	—	—	—	
	III	113,16	—	10,18	III 113,16	—	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1108,16	60,94	99,73	IV 545,33	27,70	45,32	25,44	41,63	23,23	38,01	21,05	34,45	18,91	30,95	16,81	27,51	14,75	24,14	12,73	20,84
	VI	1180,50	64,92	106,24																	
3829,49	I,IV	546,66	30,06	49,19	I 546,66	25,51	41,75	21,12	34,56	16,88	27,62	12,79	20,93	1,66	14,51	—	8,34	—	2,53	—	—
	II	413,66	22,75	37,22	II 413,66	18,45	30,19	14,31	23,42	6,95	16,89	—	10,62	—	4,64	—	—	—	—	—	
	III	113,16	—	10,18	III 113,16	—	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1110,16	61,05	99,91	IV 546,66	27,77	45,44	25,51	41,75	23,30	38,12	21,12	34,56	18,98	31,06	16,88	27,62	14,82	24,25	12,79	20,93
	VI	1182,50	65,03	106,42																	
3833,99	I,IV	548,—	30,14	49,32	I 548,—	25,58	41,86	21,18	34,67	16,94	27,73	12,86	21,04	1,88	14,61	—	8,43	—	2,61	—	—
	II	414,91	22,82	37,34	II 414,91	18,52	30,30	14,37	23,51	7,16	16,99	—	10,72	—	4,73	—	—	—	—	—	
	III	113,16	—	10,18	III 113,16	—	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1112,—	61,16	100,08	IV 548,—	27,84	45,56	25,58	41,86	23,36	38,23	21,18	34,67	19,04	31,16	16,94	27,73	14,88	24,35	12,86	21,04
	VI	1184,50	65,14	106,60																	
3838,49	I,IV	549,33	30,21	49,43	I 549,33	25,65	41,98	21,25	34,78	17,01	27,83	12,92	21,15	2,10	14,71	—	8,53	—	2,70	—	—
	II	416,16	22,88	37,45	II 416,16	18,58	30,41	14,43	23,62	7,40	17,10	—	10,82	—	4,82	—	—	—	—	—	
	III	115,16	—	10,36	III 115,16	—	4,72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1114,—	61,27	100,26	IV 549,33	27,91	45,68	25,65	41,98	23,43	38,34	21,25	34,78	19,11	31,27	17,01	27,83	14,95	24,46	12,92	21,15
	VI	1186,33	65,24	106,76																	
3842,99	I,IV	550,66	30,28	49,55	I 550,66	25,72	42,09	21,32	34,88	17,07	27,94	12,98	21,24	2,31	14,81	—	8,63	—	2,79	—	—
	II	417,41	22,95	37,56	II 417,41	18,64	30,51	14,50	23,72	7,61	17,19	—	10,91	—	4,91	—	—	—	—	—	
	III	115,16	—	10,36	III 115,16	—	4,72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1116,—	61,38	100,44	IV 550,66	27,98	45,79	25,72	42,09	23,50	38,45	21,32	34,88	19,18	31,38	17,07	27,94	15,01	24,56	12,98	21,24
	VI	1188,33	65,35	106,94																	
3847,49	I,IV	551,91	30,35	49,67	I 551,91	25,79	42,21	21,39	35,—	17,14	28,04	13,04	21,35	2,53	14,90	—	8,72	—	2,88	—	—
	II	418,66	23,02	37,67	II 418,66	18,71	30,62	14,56	23,83	7,83	17,29	—	11,01	—	5,—	—	—	—	—	—	
	III	117,16	—	10,54	III 117,16	—	4,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1117,83	61,48	100,60	IV 551,91	28,05	45,91	25,79	42,21	23,57	38,57	21,39	35,—	19,24	31,49	17,14	28,04	15,07	24,66	13,04	21,35
	VI	1190,33	65,46	107,12																	
3851,99	I,IV	553,25	30,42	49,79	I 553,25	25,86	42,32	21,45	35,11	17,20	28,15	13,11	21,45	2,75	15,—	—	8,82	—	2,96	—	—
	II	419,91	23,09	37,79	II 419,91	18,78	30,73	14,63	23,94	8,06	17,39	—	11,10	—	5,09	—	—	—	—	—	
	III	117,16	—	10,54	III 117,16	—	4,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	1119,83	61,59	100,78	IV 553,25	28,12	46,02	25,86	42,32	23,64	38,59	21,45	35,11	19,31	31,60	17,20	28,15	15,13	24,77	13,11	21,45
	VI	1192,50	65,58	107,32																	
3856,49	I,IV	554,58	30,50	49,91	I 554,58	25,93	42,44	21,52	35,22	17,27	28,26	13,17	21,56	2,98	15,11	—	8,91	—	3,05	—	—
	II	421,16	23,16	37,90	II 421,16	18,85	30,84	14,69	24,04	8,28	17,49	—	11,20	—	5,18	—	—	—	—	—	
	III	117,16																			

### 16. Aufgabe (4 Punkte)

Aufgrund welcher der folgenden Rechtsgrundlagen muss im PC-Servicecenter eine Fachkraft für Arbeitssicherheit beauftragt werden?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

16.1

- ☐ 1 Arbeitssicherheitsgesetz
- ☐ 2 Arbeitsplatzschutzgesetz
- ☐ 3 Arbeitszeitgesetz
- ☐ 4 Unfallverhütungsvorschriften
- ☐ 5 Jugendarbeitsschutzgesetz

### 17. Aufgabe (4 Punkte)

Im PC-Servicecenter ist das nebenstehende Schild angebracht.  
Auf welche der folgenden Gefahren soll dieses Schild hinweisen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Gefahr in das Kästchen ein.

17.1

- ☐ 1 Weiche offen
- ☐ 2 Weiche defekt
- ☐ 3 Türe geschlossen halten
- ☐ 4 Nicht schalten
- ☐ 5 Pendeltür



### 18. Aufgabe (4 Punkte)

Die Arbeitsplätze der Service-Mitarbeiter werden mit Notebooks ausgerüstet.  
Zu welchem der folgenden betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren gehört ein Notebook?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

18.1

Ein Notebook gehört zum ...

- ☐ 1 Produktionsfaktor Werkstoffe.
- ☐ 2 Produktionsfaktor Betriebsmittel.
- ☐ 3 Produktionsfaktor ausführende Arbeit.
- ☐ 4 dispositiven Faktor.

### 19. Aufgabe (4 Punkte)

Sonderabschreibungsmöglichkeiten und Investitionszulagen bei potenziellen Kunden des PC-Servicecenters werden vom Gesetzgeber gestrichen.

Wie wirkt sich dies unter sonst gleichen Bedingungen voraussichtlich auf die auf der Rückseite des perforiert eingeklebten Blattes abgebildete, modellhafte Marktsituation des PC-Servicecenters aus?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

19.1

- ☐ 1 Die Angebotskurve verschiebt sich nach rechts.
- ☐ 2 Die Angebotskurve verschiebt sich nach links.
- ☐ 3 Die Nachfragekurve verschiebt sich nach rechts.
- ☐ 4 Die Nachfragekurve verschiebt sich nach links.

### 20. Aufgabe (4 Punkte)

Das PC-Servicecenter verstärkt seine Werbung.

Welche der folgenden Auswirkungen auf die auf der Rückseite des perforiert eingeklebten Blattes abgebildete, modellhafte Marktsituation des PC-Servicecenters kann durch zusätzliche Werbung erwartet werden, wenn alle anderen Bedingungen unverändert bleiben?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Auswirkung in das Kästchen ein.

20.1

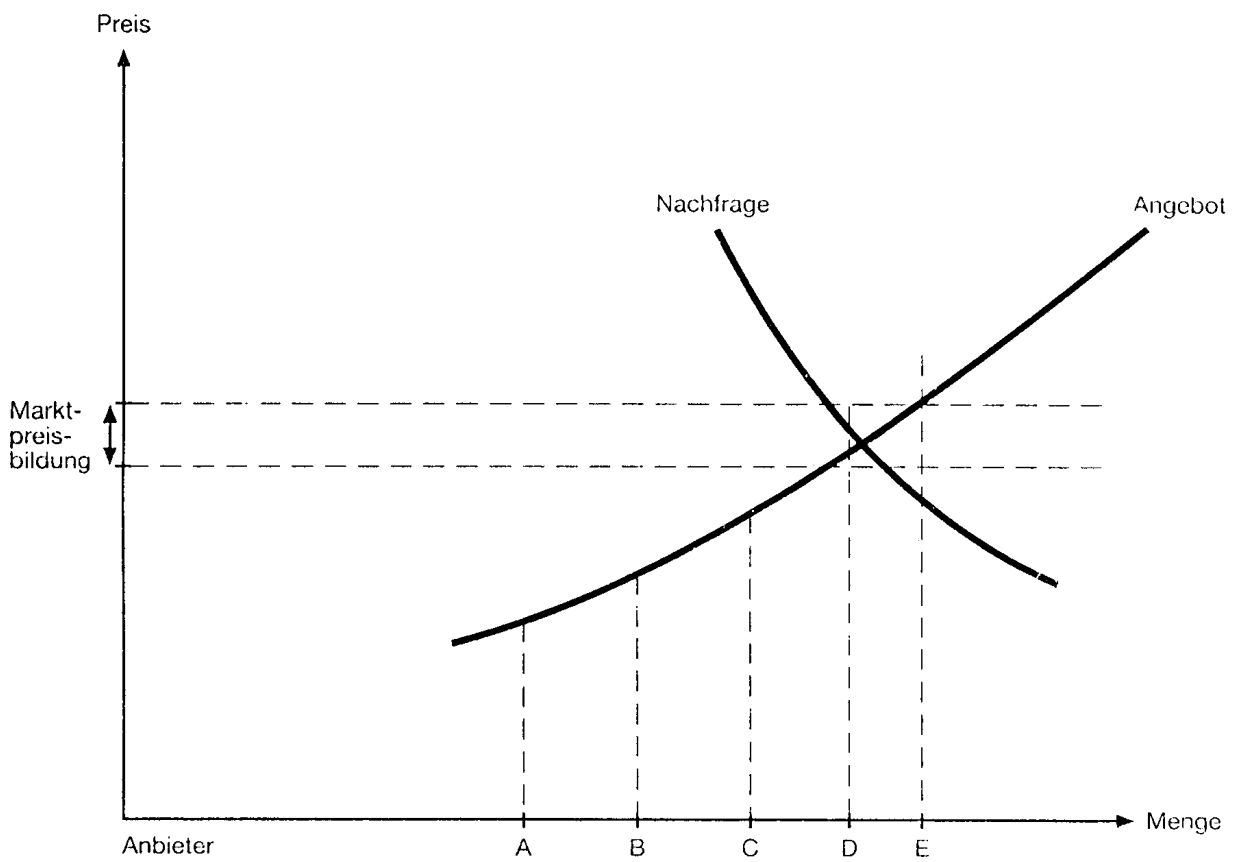
- ☐ 1 Die Angebotskurve verschiebt sich nach rechts.
- ☐ 2 Die Angebotskurve verschiebt sich nach links.
- ☐ 3 Die Nachfragekurve verschiebt sich nach rechts.
- ☐ 4 Die Nachfragekurve verschiebt sich nach links.

### NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.

**Anlage 2 zu Aufgabe 19 und 20**



# Musterlösung

mit Punktbewertung

## Abschlussprüfung Winter 2001/2002

Ausbildungsberuf:  
**Informatikkaufmann  
Informatikkauffrau**

Prüfungsbereich:  
**Wirtschafts- und  
Sozialkunde**

Prüfungszeit:  
**60 Minuten**

IT-Berufe – WiSo

Bitte legen Sie diese Musterlösung in einen  
Original-Aufgabensatz ein.

Sie finden dann leicht die mit 01.1 usw. bezeichnete  
Ergebnis-Nummerierung.

Summe der Punkte je Prüfungsgebiet = 100

Abkürzungen:

P. = Punkte

ges. = Punktergabe nur für die Aufgabe insgesamt

- 1) 2. Aufgabe  
Reihenfolge der Eintragungen beliebig
- 2) wenn  $\boxed{04.1} = 3$  dann richtig  $\boxed{05.1} = 2$   
wenn  $\boxed{04.1} = 2$  dann richtig  $\boxed{05.1} = 3$   
wenn  $\boxed{04.1} = 4$  dann richtig  $\boxed{05.1} = 4$
- 3) 6. Aufgabe  
Reihenfolge der Eintragungen beliebig
- 4) 10. Aufgabe  
Reihenfolge der Eintragungen beliebig
- 5) 12. Aufgabe  
Reihenfolge der Eintragungen beliebig
- 6)  $\boxed{14.1}$  auch richtig ist 2.384,42
- 7)  $\boxed{14.2} = 2.147,43$  (Faktor 1,95583)  
auch richtig ist:  
2.153,85 (Faktor 1,95)  
2.142,86 (Faktor 1,96)
- 8)  $\boxed{16.1}$  auch richtig ist 4

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der  
Industrie- und Handelskammern

© ZPA – Köln 2001

Prüf- ziffer <b>1</b> 15	16. Aufg. 4P. 8) <b>1</b> 16	14. Aufg. Komma 6P. 6) <b>2 3 7 4 6 0</b> 20 21 22 23 24 25						11. Aufg. 4P. <b>3</b> 26	8. Aufg. 4P. <b>2</b> 17	4. Aufg. 4P. <b>3</b> 18
	19. Aufg. 4P. <b>4</b> 19									
		2P. 7) <b>2 1 4 7 4 3</b> 28 29 30 31 32 33						12. Aufg. 2P. 5) <b>3</b> 37	9. Aufg. 1P. <b>1</b> 38	1. Aufg. 4P. <b>5</b> 27
<b>9</b> 35	20. Aufg. 4P. <b>3</b> 39							5. Aufg. 4P. 2) <b>2</b> 34		
								2P. 1P. <b>5 3</b> 40 41		
								1P. <b>2</b> 42		
	15. Aufg. 1P. <b>4</b> 43							1P. <b>5</b> 44	6. Aufg. 3P. 3) <b>1</b> 46	2. Aufg. 3P. 1) <b>1</b> 48
	1P. <b>2</b> 45							1P. <b>4</b> 47		
	1P. <b>1</b> 49							1P. <b>6</b> 50	3P. <b>2</b> 51	3P. <b>5</b> 52
	1P. <b>4</b> 53							3P. <b>4</b> 54	3P. <b>6</b> 55	
	18. Aufg. 4P. <b>2</b> 56									
	1P. <b>4</b> 57							13. Aufg. 4P. <b>4</b> 59	10. Aufg. 2P. 4) <b>1</b> 60	
	1P. <b>3</b> 58									3. Aufg. 4P. <b>5</b> 62
								2P. <b>3</b> 61	7. Aufg. 4P. <b>1</b> 64	
								2P. <b>6</b> 63		
Beurtei- lung der Prüfungs- zeit <b>9</b> 65	Prüf- ziffer <b>9</b> 66									